zitiert

„Sogar das FPÖ-BZÖ-Zebra spricht sich für die Mindestsicherung aus.“

Michael Häupl, Wiener Bürgermeister, über den Kärntner FPK-Landeshauptmann Gerhard Dörfler.

„Es wird einige Überraschungen geben, die auch für ihn überraschend sein werden.“

Bernhard Rinner, ÖVP-Landesgeschäftsführer in der Steiermark, kündigt LH Franz Voves einen heißen Wahlkampf an.

„Es gehört zum Politikerdasein dazu, den Kummer nicht zu zeigen.“

Franz Vranitzky, ehemaliger SPÖ-Bundeskanzler, in der „Presse“ über den unerwarteten Rücktritt des deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler.

Kinder lernen Wirtschaft

Bereits zum fünften Mal findet heuer in den Sommerferien (26.–30. Juli) die Kinder Business Week in der Wirtschaftskammer Österreich statt. 100 verschiedene Unternehmen bieten für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren in Vorträgen oder interessanten Workshops Einblick in die Wirtschaftswelt und die unterschiedlichen Berufsfelder. FORMAT nimmt auch heuer wieder als einer der Hauptpartner an der KBW teil und erarbeitet für interessierte Kinder im „Zeitungslabor“ ein eigenes Magazin. Daneben stellen sich prominente Unternehmer und Manager wie Klaus Albrecht Schröder (Albertina), Erwin Kotányi (Kotányi), Hans Staud (Stauds), Franz Radatz (Radatz Fleischwaren) und Sonja Sarközi (easybank) den Fragen der Kinder. Die Online-Anmeldung für die Kinder Business Week beginnt am 3. Juni. Das gesamte Programm finden Sie auf *www.kinderbusinessweek.at*

KINDER BUSINESS WEEK. FORMAT unterstützt auch heuer wieder die Aktion, an der sich 100 Unternehmen beteiligen.

bild der woche

Der Airbus A380 der Lufthansa war am Mittwoch auf Kurzbesuch in Wien. Die größte Passagiermaschine (526) der Welt ist 73 Meter lang und hat eine Spannweite von 80 Metern.

e-government

„Näher an Bürgern und Unternehmen“

Digitales Österreich Explorer für alle Online-Services der Verwaltung.

FORMAT: *Welche Verbesserungen soll der „Digitales Österreich Explorer“ bei Amtswegen bringen?*

Rupp: Um die Nutzung von elektronischen Amtswegen in der Bevölkerung weiter zu steigern, braucht es einfache und leicht verständliche Zugänge. Der „Digitales Österreich Explorer“ bietet mit nur einem Klick alle heimischen Online-Services der Verwaltung – einfach zusammengestellt und übersichtlich strukturiert. Österreich zeigt mit diesem weltweit einzigartigen Projekt erneut, wie erfolgreiches E-Government gemacht wird. Dieser einzigartige E-Government-Browser bringt das virtuelle Amt noch näher an die BürgerInnen und Unternehmen.

CHRISTIAN RUPP, Sprecher der Plattform „Digitales Österreich“.

FORMAT: *Für welche Amtswege soll der Explorer eingesetzt werden?*

Rupp: Eine vorinstallierte Toolbar bietet den direkten Zugang zu Strafregisterauszug oder Meldebestätigung, die Portale FinanzOnline oder Sozialversicherung, bis zur zuständigen Behörde mit nur einem Klick. Damit stehen mehr als 350 Online-Verfahren und über 1.000 Formulare rasch, einfach und übersichtlich zur Verfügung – kostenlos zu installieren unter *www.digitales.oesterreich.gv.at/explorer*

FORMAT: *Wie steht es mit der Datensicherheit?*

Rupp: Der „Digitales Österreich Explorer“ wurde mit Microsoft entwickelt und erstmals durch akkreditierte Auditoren von SEC Consult überprüft bzw. in einem mehrstufigen Verfahren mit dem höchsten Sicherheitsniveau nach der ÖNORM A7700 versehen.

Jeden Freitag in FORMAT: In Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt ein aktuelles Interview mit verantwortlichen Politikern und IT-Experten über das virtuelle Amt.

form1022 Start Politik.indd 15 02.06.2010 19:42:34 Uhr